

Anmeldung:

Ihre schriftliche Anmeldung (Rückmeldekarte) senden Sie bitte bis zum 5. November 2010 an die

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988-0 | Fax: 03491 400706
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine schriftliche Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen können, sind wir für eine schnellstmögliche Mitteilung dankbar.

Tagungsbeitrag:

mit Verpflegung und Unterbringung im Luther-Hotel

Doppelzimmer	90,00 €
EZ-Zuschlag pro Nacht	16,00 €

Luther-Hotel
Neustr. 7-10, Tel.: 03491 458-0 (Check-in bis 24:00 Uhr)
Wir empfehlen, das Zimmer auf dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Bitte entrichten Sie den Tagungs- und Unterkunftsbeitrag zu Beginn der Tagung in bar oder überweisen Sie die Beiträge vor der Tagung mit dem Vermerk Tagung 66/2010 auf das Konto:
Sparkasse Wittenberg, Kto-Nr.: 28959, BLZ: 80550101.
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988-40

Anreise zur Evangelischen Akademie | Schlossplatz 1d:

Anreise mit der Bahn:

Der Fußweg vom Hbf. dauert ca. 25 Minuten. Aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt (Elbtor) aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten.

Anfahrt mit dem PKW:

Zufahrt über Elbstraße und Wallstraße (Parkmöglichkeiten in der Wallstraße).

Die Evangelische Akademie ist barrierefrei. Die Zufahrt per Auto erfolgt über die Wallstraße.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche „St. Marien“
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus
7. ACRON-Hotel

Die Evangelische Akademie ist mit dem „Grünen Hahn“ als Einrichtung mit umweltgerechtem Handeln und dem europäischen Zertifikat für geprüftes Umweltmanagement EMAS zertifiziert.

Eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung sowie bei der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt ist beantragt.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Weiterleben mit Schuld

Von der persönlichen und gesellschaftlichen
(Un-)Möglichkeit von Vergebung



12. bis 14. November 2010 | Fr.–So.
Wittenberg | Evangelische Akademie | Schlossplatz 1d

Weiterleben mit Schuld

Von der persönlichen und gesellschaftlichen (Un-)Möglichkeit von Vergebung

Schuld ist eine Grunderfahrung menschlichen Daseins. Wer schuldig wurde, kämpft mit Selbstvorwürfen und mit den Vorwürfen der anderen. Schuld frisst innerlich und isoliert äußerlich. Schuld kann Menschen und Gesellschaften zerbrechen. Wie können Menschen, wie können Gesellschaften mit Schuld weiterleben? Gibt es wirkliche Vergebung von Schuld?

Die Debatten um die Aufarbeitung des Nationalsozialismus und der SED-Diktatur haben, bei aller Verschiedenheit, das Thema des Umgangs mit Schuld in ihrem Zentrum. Wann ist es Zeit, denen, die zu Tätern wurden, zu vergeben? Und wer kann vergeben – die Opfer, „die Gesellschaft“ oder auch einzelne Institutionen wie die Kirche? Mit ihrem Aufruf zur Vergebung angesichts des DDR-Unrechts stieß Bischöfin Ilse Junkermann auf Zustimmung, aber auch auf heftigen Widerstand. Ist die Zeit noch nicht reif dafür?

Die Tagung bringt die persönliche und die gesellschaftliche Ebene von Schuld zusammen. Neuere Forschungen zu Schuld und Vergebung werden mit persönlichen und politischen Perspektiven verbunden. Es gibt viel Raum zum Gespräch. Workshops dienen der Vertiefung im kleineren Kreis.

Herzliche Einladung nach Wittenberg!

Dr. Thorsten Moos

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft, Heidelberg

Michael Lichtenstein

Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft, Heidelberg

Die Tagung ist auch als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt anerkannt.
WT 2010-064-102 LISA

12. November 2010 | Freitag

- 18.00 Uhr** Abendessen
- 18.45 Uhr** Einführung
- 19.00 Uhr** **Was bedeutet Vergebung?
Was geschieht bei Menschen,
wenn sie vergeben oder nicht vergeben?**
Eine psychologische Perspektive
Prof. Dr. Reinhard Tausch, Stuttgart
- 21:30 Uhr** Abendausklang im Foyer

13. November 2010 | Samstag

- 9.00 Uhr** **Der evolutionspsychologische Ort von Schuld und Vergebung**
Eine anthropologische Perspektive
Prof. Dr. Detlef Fetschenhauer, Köln
- 10:00 Uhr** **Schuld, Vergebung, Versöhnung in der bundesrepublikanischen Erinnerungskultur**
Eine kulturwissenschaftliche Perspektive
Dr. Andrea Hoffmann, Celle
- 11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 Uhr** **Schuld und Entschuldigungen in Deutschland und in der internationalen Politik**
Eine politikwissenschaftliche Perspektive
Prof. Dr. Christopher Daase, Frankfurt am Main
Dr. Stefan Engert, Frankfurt am Main
- 12.30 Uhr** Mittagessen
**Stadtführung:
Zur Geschichte der Juden in Wittenberg**
Dr. Volkmar Joestel, Wittenberg
- 14.30 Uhr** **Die Gabe der Vergebung**
Eine theologische Perspektive
Dr. Thorsten Moos, Heidelberg

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

- 16.30 Uhr** Workshops (zur Auswahl)
- Mahnmale als Inszenierungen**
von Schuld und Vergebung
Dr. Andrea Hoffmann, Celle
- Umgang mit Schuldverletzungen**
Prof. Dr. Reinhard Tausch, Stuttgart
- Schuld und Vergebung als Thema des Schulunterrichts**
Torsten Hubel, Neudietendorf
- Biblische Texte zu Schuld und Vergebung**
Dr. Jan Dietrich, Leipzig
Michael Lichtenstein, Heidelberg

18.15 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Großes Kino**
Film und Filmgespräch zum Thema Vergebung

21.00 Uhr Abendausklang im Foyer

14. November 2010 | Sonntag

8.30 Uhr **Andacht**

9.00 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen des Strafrechts bei der Aufarbeitung von Unrecht und Schuld**
Eine rechtswissenschaftliche Perspektive
Prof. Dr. Stephan Stübinger, Bonn

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Abschlussdiskussion:
Zur (Un-)Möglichkeit von Vergebung**
Bischöfin Ilse Junkermann, Magdeburg
Lothar König, Jena
Dr. Reinhard Höppner (angefragt)

12.30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Ende der Tagung